121. Sie sagten: „Wir glauben an den Herrn der Weltenbewohner[1],

122. den Herrn von Mūsā und Hārūn."

123. Firʿaun sagte: „Ihr glaubt an Ihn, bevor ich es euch erlaube? Das sind wahrlich Ränke, die ihr in der Stadt geschmiedet habt, um ihre Bewohner daraus zu vertreiben. Aber ihr werdet (es noch) erfahren.

124. Ich werde ganz gewiß eure Hände und eure Füße wechselseitig abhacken und euch hierauf ganz gewiß allesamt kreuzigen (lassen)."

125. Sie sagten: „Wir werden gewiß zu unserem Herrn zurückkehren!

126. Du grollst uns ja nur (darum), daß wir an die Zeichen unseres Herrn glaubten, als sie zu uns kamen. Unser Herr, überschütte uns mit Standhaftigkeit und berufe uns ab als (Dir) Ergebene[2]!"

127. Die führende Schar aus dem Volk Firʿauns sagte: „Willst du zulassen, daß Mūsā und sein Volk auf der Erde Unheil stiften und daß er dich und deine Götter verläßt?" Er sagte: „Wir werden ihre Söhne allesamt töten und (nur) ihre Frauen am Leben lassen. Wir sind ja Bezwinger über sie."

128. Mūsā sagte zu seinem Volk: „Sucht Hilfe bei Allah, und seid standhaft! Gewiß, die Erde gehört Allah; Er gibt sie zum Erbe, wem von Seinen Dienern Er will. Und das (gute) Ende gehört den Gottesfürchtigen."

129. Sie sagten: „Uns ist Leid zugefügt worden, bevor du zu uns kamst und nachdem du zu uns gekommen bist." Er sagte: „Vielleicht[3] wird euer Herr euren Feind vernichten und euch zu Nachfolgern auf der Erde machen und dann schauen, wie ihr handelt."

130. Und Wir ergriffen ja schon die Leute Firʿauns mit Dürrejahren und Mangel an Früchten, auf daß sie bedenken mögen.

---

[1] Auch: aller Welten.

[2] D.h.: als Muslime.

[3] Arabisch: *ʿasā,* das in Bezug auf Allah im Qurʾān immer „bestimmt" bedeutet.